

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 46 (1920)
Heft: 8

Artikel: Je nachdem
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-453269>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Selbstverständlich

Eine Dame sah einen kleinen Knaben vor der Haustüre sitzen. Sie geht auf ihn zu und fragt ihn: „Warum sitzest du denn da draußen und all' die jungen Leute, die ich durchs Fenster sehe, sind lustig und fidel in der Stube. Geh' doch hinein und nimm am Spiele teil.“

„Ich mache ja schon mit,“ erwiderte der Kleine, „wir spielen Vater und Mutter. Jetzt feiern sie drinnen Hochzeit. Ich mache das Kleine.“

„Warum bleibst du denn da draußen?“

„Ich sagte Ihnen ja, daß sie jetzt Hochzeit machen, da muß ich doch warten, bis sie fertig sind. Ich bin ja doch noch gar nicht geboren!“

Lion

So ist d' Welt

Im Frühling da sie tanze
Und lache wie-n-es Kind,
Sie tue, als ob sie wüßte
Gar nüd vo Schuld und Sünd'.

Im Sommer da sie zürne,
Daz mänge Ma erschrickt;
Sie hat scho mängen Burli
En Ohrfig anegflickt.

Im Herbst, da ist sie läufig,
Wenn's as Verteile gaht;
Den einte schenkt sie alles
Und ander chömet 3'spaht.

Im Winter vot sie rüebe
In ihrem rosse Bett,
Doch muß sie öppre grochse.
Wie wenn sie sterbe weet.

21. Morf-Gardmeier

OIIIOII

Heimatschutz-Theater im Kt. Bern

„Wäge was heit Ihr 3' Langnau
jetz grad „Die Rabensteinnerin“ vom
Hohenzollerndichter Ernst von Wilden-
bruch müeße ussüehre?“

„He, es gyt däich by üüs o Chräie!“

Je nachdem

Sräulein Reich: Nun, mein Lieber,
frage Papa!

Herr Arm: Bin nicht in großer Eile!
Warten wir noch ein wenig!

Sräulein Reich: Habe gegen eine
lange, heimliche Verlobung nichts zu
sagen, aber wie lange soll sie dauern?

Herr Arm: Das kommt darauf an,
wie alt dein Vater ist?

Lion

Grand Cinema LICHTBÜHNE

Telephon Badenerstr. 18 Seln. 5948

Mittwoch, Samstag, Sonntag von 2—10½, Uhr
übrige Tage von 6½—10½ Uhr.

4 Akte NEU! Erstaufführung NEU! 4 Akte
Französischer Kunstfilm

GLORIANA die kleine Waise

Tiefgreifendes Drama aus dem Leben. In der
Hauptrolle: Die berühmte und beliebte kleine
Künstlerin Marie Obsorn.

6 Akte Erstaufführung 6 Akte

Neu! Detektiv- und Abenteuer-Roman Neu!

Der Doppelgänger!

Gerechtigkeit des Schicksals!

Schlussbilder aus dem berühmten Kriminal-
Roman von: Xaver von Montepin

Das Verbrechen im P. L. M. Express-Zug
Eigene Hauskapelle.

Vereinshaus z. Sonne

Hohlstrasse 32 — Zürich 4 1951

empfiehlt seine geräumigen Lokale für Vereins- und Familien-
anlässe bestens. — ff. Endemannbier, hell und dunkel. —
Prima Küche, reelle Weine. E. Schwager-Hauri.

Restaurant Widder

Widdergasse 6

Zürich 1

ff. Usterbier, gute Küche, prima Weine. — Spezialität in
französischem Waadtänder und Walliser Weinen.
2005 Chr. Wyss, früher Ottoburg.

Grand-Café Astoria

Peterstr.-Bahnhofstr. :: ZÜRICH 1 :: A. Töndury & Co.

Größtes Cafèhaus und der Schweiz
erstklass. Familien-Café
Englische und französische Billards

Täglich nachmittags und abends
Künstler-Konzerte!

Restaurant z. Sternen

Albisrieden bei Zürich

Angenehmer Spaziergang aus der Stadt.
Höflich empfiehlt sich AUGUST FREY.

Zürich 6. Restaurant „Brauerei“

97 Universitätstrasse 97 1988

Reelle Land- und Flaschenweine. Heimelige Weinstube.
ff. Küche. Es empfiehlt sich bestens Sidler-Bayer.

Tonhalle Zürich.

Täglich abends 8 Uhr:

KONZERT

Corso-Theater, Zürich

Gastspiel von Steiner-Kaiser's Wiener Operett-
ten-Ensemble. Täglich abends 8 Uhr, Sonntags auch
nachm. 3 Uhr: „Zürich, wie es weint und lacht“,
Grosse Operett-Revue in 3 Akten und 5 Bildern, nebst
einem Prolog und Epilog von Max Steiner-Kaiser.

Palais MASCOTTE-Corso

Direktion: Oscar Orth.

Vom 16. bis 29. Februar 1920, täglich abends 8 Uhr
Das grosse Rätsel? Petrifion, der Mann mit der grössten
Willenskraft und Selbstbeherrschung, und das übrige hoch-
interessante Programm.

Bonbonnière Zürich.

(Schneider-Duncker.)

Täglich abends 8 Uhr: „Cousin Pampoulette“,
Schwank, und das übrige sensationelle Programm.

Theater Maximum, Zürich

Direktion: S. Dammhofer.

Vom 16. bis 29. Februar, abends 8 Uhr
„The two Broadway - Girls“, und das übrige sensa-
tionelle Programm.
Sonntags zwei Vorstellungen, nachm. 4 Uhr und abends 8 Uhr.

Café-Restaurant Station

Zürich 3, beim Bahnhof Wiedikon.

Ia. in- u. ausl. Weine — prima Saft — ff. Hürlimbier
Gute Küche — prima Hörli — ff. Hürlimbier
1907 JH 7787 Z H. Binder-Gubler.

Rheinfelder Bierhaus

Marktgasse 19, Zürich 1. — ff. Salmenbräu, reelle
Weine, gute Küche. Höflich empfiehlt sich Grupp-Enderle.

Café-Restaurant Mühlegasse

ZÜRICH 1 1952

Ecke Zähringerplatz — Ecke Mühlegasse
la reale Land- u. Flaschenweine, ff. Uetliberg-Bier
Kleines Vereinslokal

Höflich empfiehlt sich Frau Wwe. Baumgartner.

Stadtbekannt

ist

Kindli

Keller &

Rüche

Rennweg

Strehlg.

Gebrauchte 9174

Schreibmaschinen

Verkauf — Vermietung

Reparaturen aller Systeme.

i. Spezialgeschäft

ff. Schreibmaschinen

G. Freudenberg, Zürich 8,

Seefeldstrasse 21.

Telephon Hottingen 3795.

Druckarbeiten

aller Art liefert rasch
und billig

A.-G. JEAN FREY

Buchdruckerei, Zürich.

Restaurant Häfelei

Schoffelgasse

Zürich 1

ff. Hürlimbier, hell u. dunkel. — Prima Weine.

Höflichst empfiehlt sich 1953

Frau Hogg.

Rest. Hirschberg:

Znuni u. z'Abig

zu jeder Zyt

Zürich 1, Seilergraben 9. — Reelle Getränke. — Höf.

empfiehlt sich 1971

E. Meili.

A. Koller's Bayrische Bierhalle

bei der Sihlbrücke — Zürich 4 — Kasernenstrasse 7

Mittag- und Abendessen von Fr. 2.— ff. Hacker- und

Salmenbräu. Spezialität in Wiener-Küche. Täglich Frei-

Konzerte v. 4 Uhr an. Prompte Bedienung. A. Koller-Sterli.

Schaffhauser Weinstube

Zähringerstr. 16

empfiehlt Ihre nur la. Weine. Frau B. Frey, früher Büffet St. Margarethen.

JÄGERSTÜBLI : : BADEN

Café - Restaurant (neu renoviert)

ff. Land- und Flaschenweine. - Vorzügliche

Küche. - Spezialitäten. Es empfiehlt sich

Frau M. Voegtlin

Hotel, Pension Allmend Fluntern

Restaurant

Zürichbergstr. 124 — Zürich 7 — Telephon Hott. 2828

5 Minuten oberhalb der Tramhaltestelle Kirche Fluntern.

Inhaber: HANS SCHMIDT 1972

Behagl. eingerichtetes Haus. Zentralheizung. Elektr. Licht.

Grosser schattiger Restaurations-Garten.

Spezialität: Selbstgebackene Kuchen. ff. Kaffee, Tee

und Chokolade. Auserlesene Weine. Vorzügliche Küche.

Preisliste franko. Versand überallhin. Massenanlagen

prompt. — Telephon 633.

Photo - Haus Stüssi-Hösl, Chur.

Ihre Schuhe

erhalten Sie sauber, solid und schnell

repariert bei

14303

M. Steen, Nachfolger von

Lang & Steen

Zürich

Rotwandstrasse 68 — Ecke Müllerstrasse

Herren-Sohlen und Absätze Fr. 10.—

Frauen-Sohlen und Absätze Fr. 8.50

Postsendungen sofort retour.

Zürich 6.

Restaurant z. Harmonie, Sonnegg-

str. 47.

Reelle Land- und Flaschenweine. — ff. Bier.

Frl. Jos. Berta Jäger.

1989] Höflich empfiehlt sich